

## **TSV Friedrichsberg-Busdorf - Rödemisser SV 2:3 (2:1)**

### **Spiel gedreht und Durststrecke beendet**

Zu dieser Saison hat man sich entschlossen wieder auf 7er-Feld zurück zu kehren und einen Neuanfang zu starten.

Nach dem Kennenlerntraining war die Zielvorgabe für die neue Saison auch schnell klar. Endlich wieder Spiele gewinnen. Um dies zu schaffen ist Training und Ehrgeiz notwendig und dass die Frauen wollen zeigen sie jede Woche. Im Schnitt sind 10 Spielerinnen zu jeder Einheit anwesend, haben Spaß und gelegentlich kommen sie auch mal ins Schwitzen.

Nach nur einem Testspiel auf 11er Feld gegen die SG Langenhorn/Enge, was klar mit 9:0 verloren wurde, machten wir uns am 17.08. auf den Weg nach Schleswig zum Kreiscup-Spiel gegen TSV Friedrichsberg-Busdorf. Nach dem Vivian kurzfristig passen musste, standen nur noch 10 Spielerinnen im Aufgebot.

Nach dem Aufwärmen und einer kurzen Ansprache zu Aufstellung und Taktik ging es dann auch los. Da die Trainingseindrücke sehr gut waren, ging ich auch recht optimistisch an dieses Spiel heran. Dieser Optimismus legte sich jedoch recht schnell. Der TSV versuchte uns mit offensiven Pressing früh unter Druck zu setzen und uns nicht ins Spiel kommen zu lassen. Dies gelang ihnen auch hervorragend und sie konnten bereits in der 5. Minute das 1:0 erzielen. Wir versuchten mit langen Bällen uns immer wieder aus diesen Situationen zu befreien, was jedoch nur spärlich gelang. Hatten wir doch mal eine Gelegenheit zum Kontern, wurde diese schnell vergeben, da wir es nicht schafften nachzurücken und den Ballführenden zu unterstützen. So kam es, dass dann in der 10. Minute das 2:0 für den TSV fiel. So hatte ich mir den Saisonauftakt ganz bestimmt nicht vorgestellt. Im Vergleich zu den Trainingseinheiten, stand eine ganz andere Mannschaft auf dem Platz. Kein Biss, kein Wille, keine Mannschaft.

Nach ein paar kleineren Umstellungen kamen wir dann so langsam besser ins Spiel. Wir versuchten früher zu stören und auch besser nachzurücken. Der Ball wurde besser laufen gelassen, man erkannte vereinzelt Spielzüge und konnte sich so dem gegnerischen Tor immer weiter annähern. Ab der 25. Spielminute etwa hatten wir das Spiel so weit in den Griff bekommen und konnten ein spielerisches Übergewicht erzielen. Wir agierten mehr als Mannschaft, liefen den Gegner rechtzeitig an und kamen so immer wieder zu schnellen Ballgewinnen. Einziges Manko waren die Abschlüsse, die teilweise weit daneben gingen. In der 32. Minute erzielte Jojo aus gut 10 Metern den umjubelten Ausgleich. Aus der Drehung mit links. Schönes Tor. Mit dem Tor hatten wir die Partie dann auch endgültig im Griff. Jeder Spieler hing sich voll rein, egal auf welcher Position. Leider blieb uns ein zweites Tor verwehrt und so gingen wir mit einem Rückstand in die Pause. Nach der Pause knüpften wir da an, wo wir in der 1. HZ aufgehört an. Frühes Anlaufen und den Gegner gleich unter Druck setzten und das Spielfeld klein halten. Dies gelang so gut, dass wir den TSV bis zur 80. Minute in der eigenen Hälfte einschnüren konnten. In dieser Druckphase gelang uns auch gleich der schnelle Ausgleich durch Mel in der 48. Minute. In der 62. Minute konnte Daniela uns dann mit einem Distanzschuss in Führung bringen. Diese war zu dem Zeitpunkt auch mehr als verdient. Denn bis dahin wurde zahlreiche Chancen teils kläglich vergeben oder die Torhüterin vom TSV hielt glänzenden. Ab der 80. Minute kam der TSV wieder besser ins Spiel und versuchte den Ausgleich zu erzwingen. Wir schafften es aber mit der letzten Kraft immer noch ein Bein dazwischen zu bekommen oder Melanie war im Tor zur Stelle. Nach 90 Minuten war dann Schluss und der Jubel und die Erleichterung war groß.

Nach 10 Minuten hatte mit diesem Ausgang wohl keiner mehr gerechnet.

Ich hoffe das mir in den nächsten Spielen so ein Start erspart bleibt, dass ist nicht gut fürs Herz. Fakt ist aber auch, dass wir uns am Freitag so etwas nicht erlauben können, denn da wartet mit Mitte NF die Top-Mannschaft (auf Kleinfeld) schlechthin in Breklum auf uns.